aseba
DEUTSCHLAND

Kinder

Christliche Medienarbeit

Mein Freund Frisky

Einzellektionen für Kinderlager,
Kindernachmittage & Jungsharstunden

DVD Video
aseba

Einzellektionen

für Kinderlager, Kindernachmittage und Jungscharstunden

Mein Freund Frisky

Sie dürfen diese Unterlagen jedoch gerne als Grundlage verwenden, um das Thema weiterauszubauen.

Binden Sie eigene Anregungen und Ideen mit ein. Wir wünschen Ihnen für Ihre Arbeit mit Kindern alles Gute, viel Kraft, Motivation und vor allen Dingen Gottes Segen.

Alle Rechte des Materials bei aseba Deutschland.

© copyright by Aseba e.V. Deutschland
Dieses Material ist urheberrechtlich geschützt! Kopieren, Überspielen, Tausch, Weitergabe, Vervielfältigung, öffentliche Vorführung und Sendung oder sonstige gewerbliche Nutzung als Ganzes oder teilweise sind untersagt und werden zivil- und strafrechtlich verfolgt.

Einladungskarte Din A6

Falt-
line

Geistlicher Input:

Fürchte dich nicht, ich habe dich erlöst,
Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.
Jesaja 43,1

Einstieg:

1. Anspiel mit einer Handpuppe:
H: Stellt euch vor, was mir gestern passiert ist. Ich war mit meiner Mama in einem gaaaanz großen Kaufhaus. Da gehen wir oft hin und da kann man nicht nur Sachen zum Essen kaufen, sondern auch Kleider und Teller und Töpfe und auch ganz viele Spielsachen. Eigentlich darf ich mir immer die Spielsachen angucken, aber gestern hatte es meine Mama sehr eilig und ist einfach daran vorbeigelaufen. „Die Sachen kannst du dir nächste Woche wieder anschauen, da haben wir wieder mehr Zeit“, hatte sie nur gesagt. Aber ich wollte doch so gerne die große Puppe mit den tollen langen Haaren und dem schönen Kleid ansehen. Darum bin ich einfach doch stehen geblieben, nur ganz kurz, und habe die Puppe angeschaut. Es war wirklich nur ganz kurz, aber als ich mich umgedreht habe, war meine Mama weg. Einfach nicht mehr da. Nur fremde Leute habe ich gesehen. Da bekam ich Angst und musste schrecklich weinen. Eine Frau wollte mich trösten, aber die kannte ich gar nicht und ich weinte noch mehr.

Gruppenleiter: Oh, das ist wirklich eine schlimme Geschichte. Hättet ihr Kinder da auch Angst gehabt? Wie ging denn die Geschichte weiter?

H: Als ich da so weinte, hörte ich wie jemand meinen Namen rief. Ich war mir ganz sicher, das war meine Mama, ihre Stimme würde ich überall erkennen. Und wirklich, da kam sie schon den Gang entlang und ich bin ihr so schnell ich konnte zu ihr gelaufen. Wir waren beide froh, dass wir uns wieder gefunden hatten.

G: Da ist die Geschichte aber noch mal gut ausgegangen. Wie gut, dass deine Mama dich sofort gesucht und gefunden hat. Stell dir vor, ich habe dir und den Kindern heute eine Geschichte mitgebracht, da geht es auch darum, dass jemand nach euch sucht und euch ruft.

2. Gespräch über Situationen, in denen die Kinder Angst hatten.

Vertiefung:

Gespräch:
Handpuppe kommt noch einmal und fragt nach, ob Gott die Namen von allen Kindern die da sind kennt.
Ja, Gott kennt den Namen von jedem und ruft jeden Menschen. Wer zu Gott ja sagt, der gehört zu Gott und Gott wird für ihn sorgen.

Lernvers

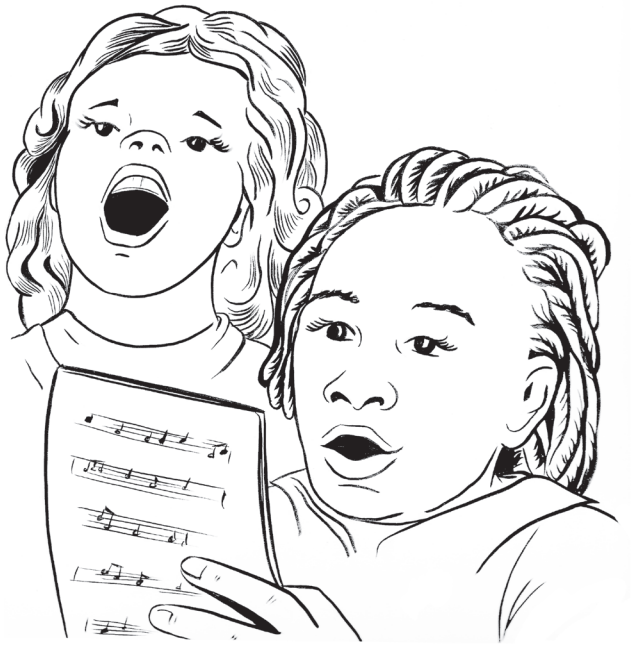
Jesaja 43:1

Fürchte dich nicht, ich habe dich erlöst,
Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.

Bewegungen zum Auswendiglernen:

Fürchte	(Hände vor das Gesicht ha/ten)
dich nicht	(mit dem Finger verneinen),
Ich	(nach oben zeigen)
habe dich erlöst	(Arm ausstrecken und etwas festhalten),
Ich	(nach oben zeigen)
habe dich bei deinem Namen gerufen	(Hände trichterformig vor den Mund halten)
du	(auf die Kinder zeigen)
bist mein	(Arme vor der Brust überkreuzen).

Lieder



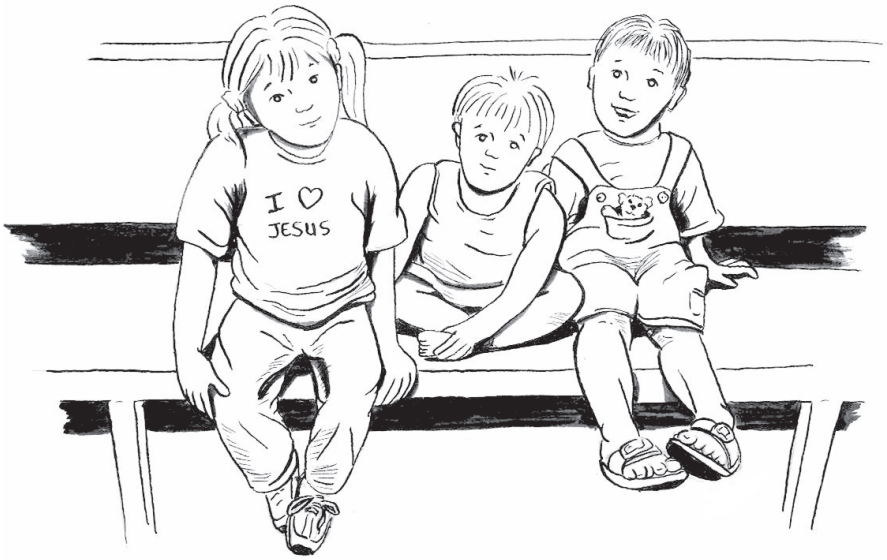
Liederbuch: Kinder feiern Jesus

- Meinem Gott vertraue ich gerne (64)
- Du bist jeden Tag bei mir (33)
- Ganz schön mutig (115)

Liederbuch: Meine Lieder, deine Lieder

- Mein Dackel Waldemar und ich (239)
- Wer hat Angst vor Schlangen (187)
- Wenn der Sturm tobt (188)
- Vergiss es nie (237)
- Ich habe einen, der mit mir geht (160)
- Ich hab einen guten Freund (205)

Spielideen



Ball mit Namen:
Die Gruppe sitzt oder steht im Kreis. Ein Ball wird einer Person zugeworfen und gleichzeitig muss der Name genannt werden. Um zu verhindern, dass immer die selben angespielt werden, darf eine Person maximal 2 (3) Mal angespielt werden. Sind alle mal angespielt worden und die Namen schon etwas eingeprägt, kann zur Erschwernis ein zweiter Ball in Umlauf gebracht werden.

Rufen:
Die Gruppe bildet zwei Kreise, indem immer zwei Kinder hintereinander stehen. Ein Kind aus dem äußeren Kreis ruft den Namen eines Kindes aus dem inneren Kreis zu sich. Das gerufene Kind rennt in die Mitte des Kreises. Sein hinter ihm stehender Mitspieler versucht ihn festzuhalten. Nun ruft ein anderes Kind einen Namen.

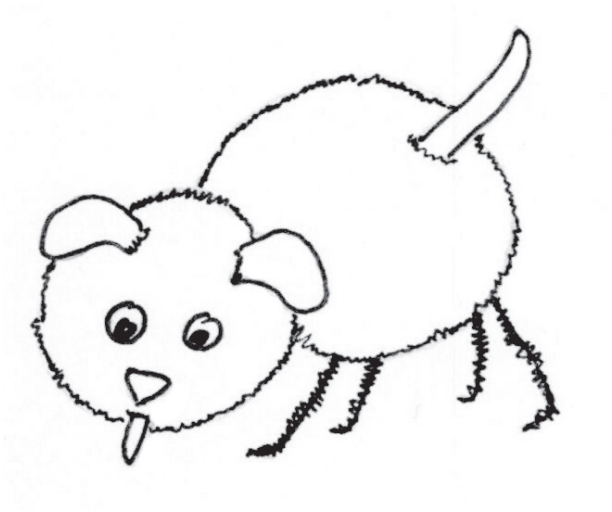
Stimme erkennen:
Ein Spieler hat seine Augen geschlossen. Ein durch Zeichen bestimmtes Kind ruft seinen Namen. Erkennt es wer gerufen hat?

Reise nach Jerusalem:
In einer langen Reihe werden die Stühle Rücken an Rücken aufgestellt. Es wird ein Stuhl weniger sein, als Kinder. Während Musik läuft laufen nun alle um die Stühle im Kreis herum. Sobald die Musik stoppt setzt sich jeder auf einen freien Stuhl. Derjenige, der keinen Stuhl bekommt scheidet aus. Für die neue Runde wird wieder ein Stuhl entfernt. Das geht so lange bis nur noch 1 Stuhl übrig ist und 2 Spieler. Sieger ist derjenige, der in der letzten Runde diesen Stuhl noch besetzen kann.

Stille Post:
Eine Person überlegt sich einen kurzen Satz und flüstert diesen Satz dem Nachbarn ins Ohr. Dieser flüstert den gehörten Satz wiederum seinem Nebensitzer ins Ohr. Der letzte sagt dann, was er verstanden hat. Das Spiel klappt zwar nicht immer einwandfrei, weil mittendrin einige einfach etwas dazudichten, aber im Normalfall geht es ganz lustig ab.

Blinder Hindernislauf:
Bevor das Spiel beginnt, bilden die Teilnehmer Zweierteams. Ein Spieler eines jeden Teams bekommt zunächst die Augen so verbunden, dass er garantiert nichts mehr sehen kann. Erst dann erfahren die Spieler vom Spielleiter, worum es geht. Denn die Spieler mit den verbundenen Augen müssen ein Ziel erreichen und auf ihrem Weg die Hindernisse, die im Weg stehen oder liegen umgehen. Sie werden dabei von ihren jeweiligen Partnern unterstützt. Diese dürfen aber keine richtigen Anweisungen geben, sondern müssen den Partner den Weg weisen, indem sie in die Hände klatschen. Der Partner, der in die Hände klatscht, muss voraus laufen, damit ihm sein Spielgefährte mit den verbundenen Augen ohne Probleme folgen kann.

Pomponhund



Material:

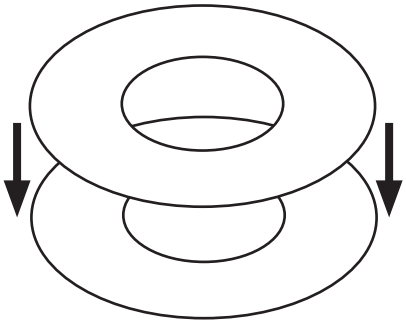
- Wolle – nicht zu dünn, in Brauntönen
- Filzreste – in rosa, braun, weiß
- Chenilledrähte (Pfeifenputzer) – braun oder schwarz
- Wackelaugen oder alternativ Perlen

Nach der Vorlage (siehe unten) je zwei identische Pappschablonen anfertigen (Körper 5cm, Kopf 3,5 cm Durchmesser). Die zwei großen Schablonen aufeinanderlegen und mit Wolle mit festen Schlingen umwickeln, bis das innere Loch ausgefüllt ist. Nun die Wolle am äußeren Rand ringsum aufschneiden und zwischen den Pappringen mit einem Wollfaden abbinden. Die Pappschablonen einreißen und entfernen. Den zweiten Pompon ebenso anfertigen.

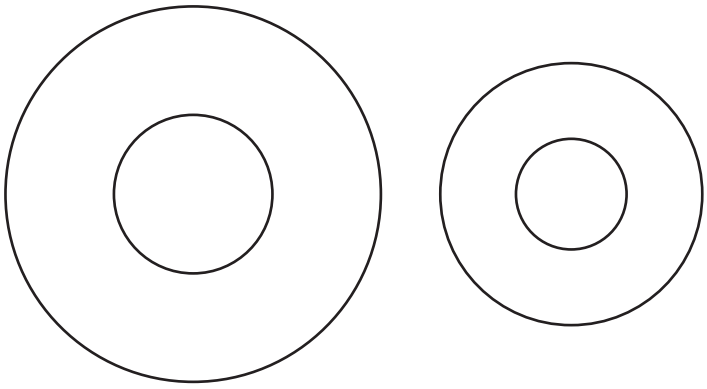
Den Kopf und den Körper mit den Abbindefäden fest aneinander knoten.

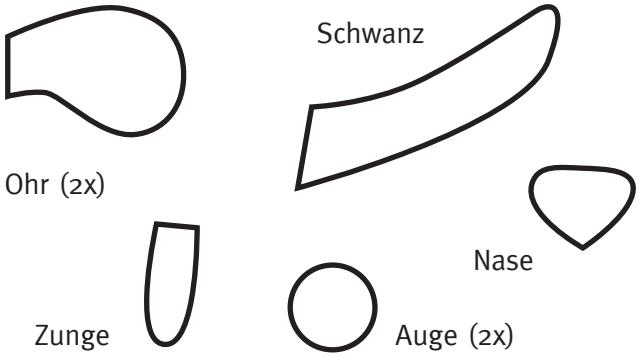
Aus Chenilledrähten 4 ca. 4cm lange Beine schneiden und ankleben.

Zum Schluss die Nase, Ohren und Augen aus Filz ausschneiden (siehe Vorlage) und auf den Kopf kleben.



Vorlage:



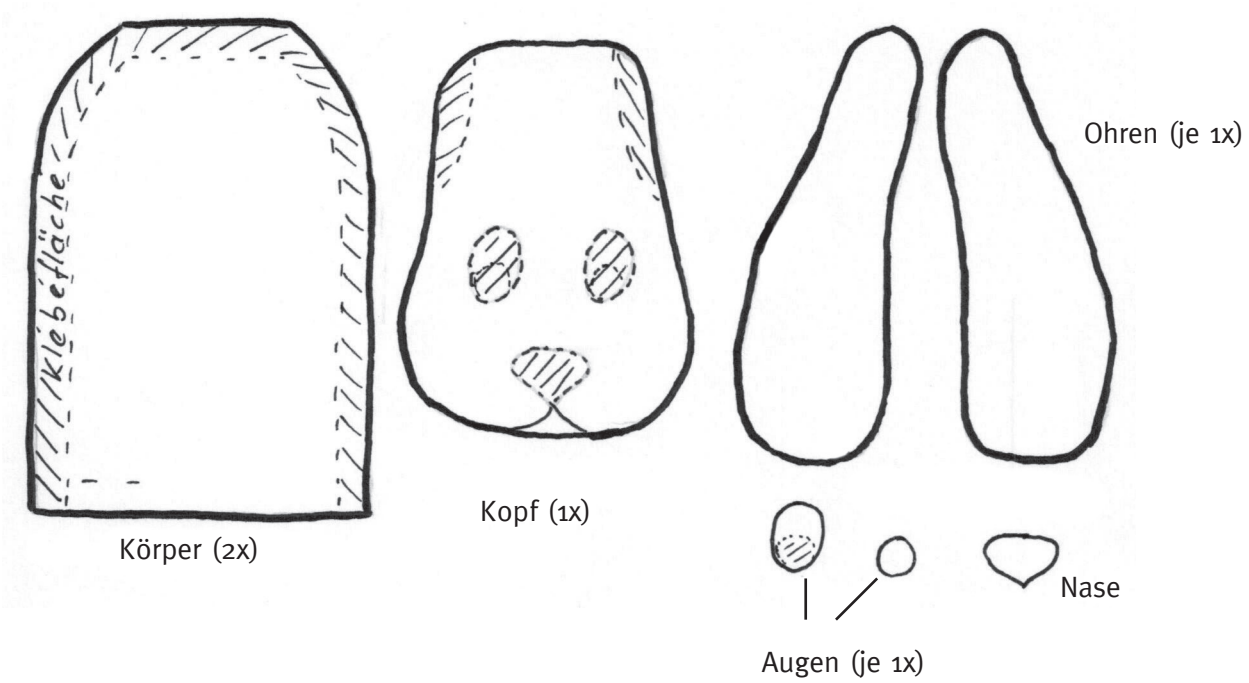


Fingerpuppe aus Filz

Material:

- Brauner Filz;
- Filzreste in schwarz, weiß, rosa;
- evtl. Wackelaugen;
- Klebstoff

Alle Teile nach der Vorlage zuschneiden. Die zwei Körperteile an der Klebelinie zusammenkleben und eine Weile fixieren. Auf den Kopf die Nase und die Augen kleben. Den Kopf an den Körper kleben und zum Schluss die Ohren ankleben.



Fingerpuppe aus Tonkarton zum Anmalen

Material:

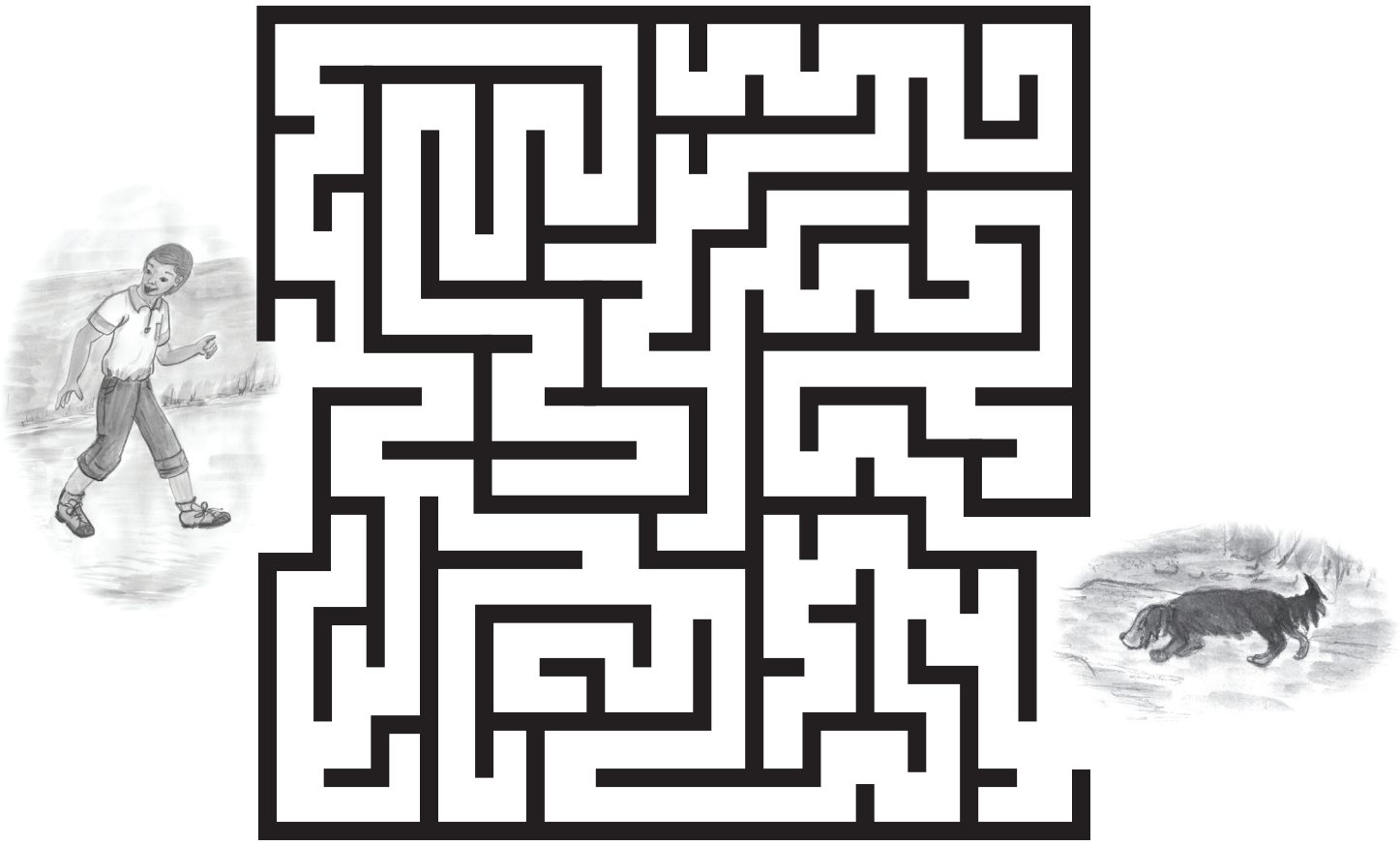
- weißer Karton
- Buntstifte

Hund auf Karton kopieren, ausschneiden und die gestrichelten Linien einschneiden. Nun den Hund mit Buntstiften anmalen.
Durch die Schlitze einen Finger stecken – fertig ist die Fingerpuppe.

Rätsel

Wo ist mein Freund Frisky?

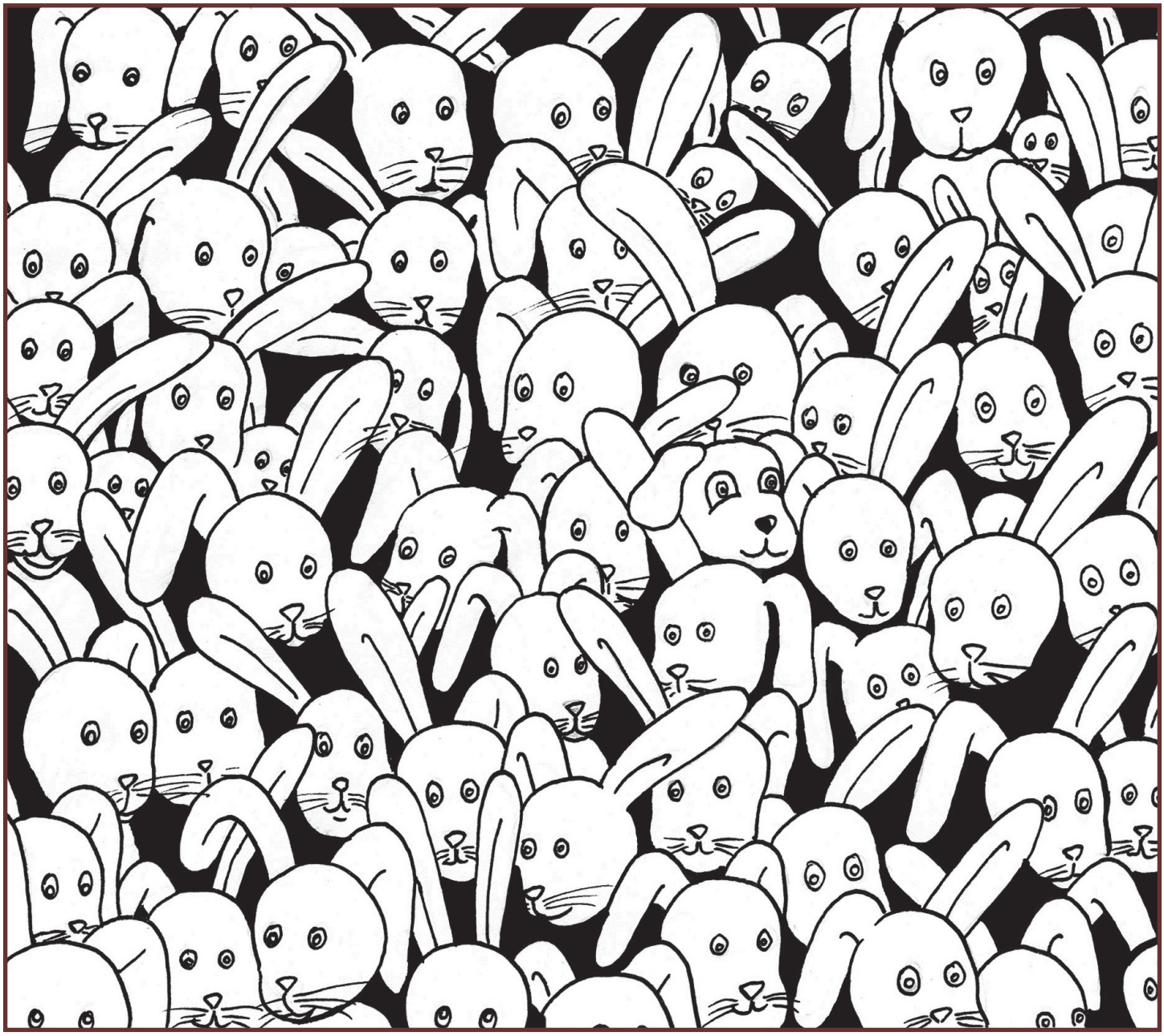
Kannst du Colin helfen, seinen Freund Frisky wiederzufinden?



Rätsel

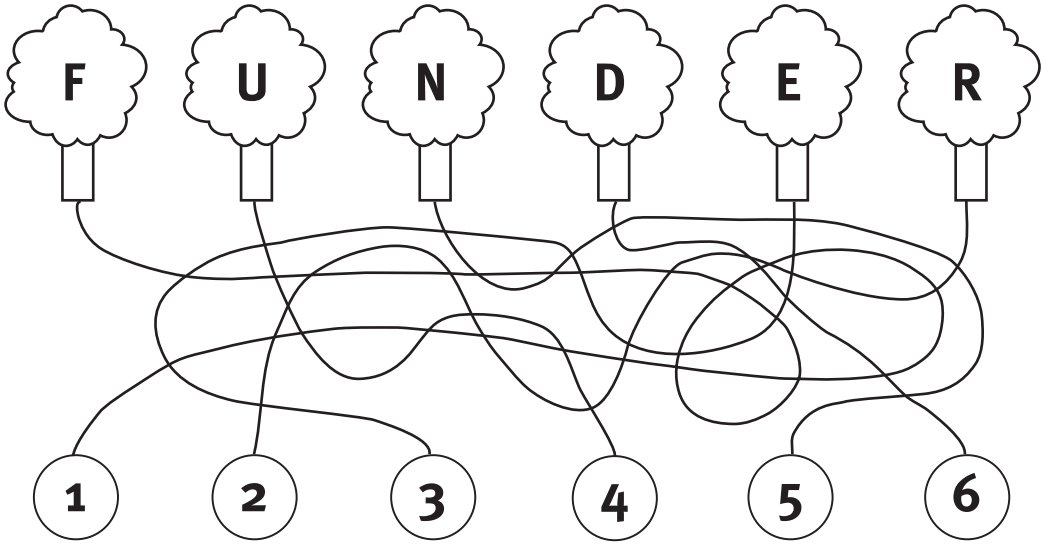
Wo ist Frisky?

Frisky ist im Wald unterwegs. Dort gibt es viele Hasen. Kannst du Frisky unter ihnen entdecken?



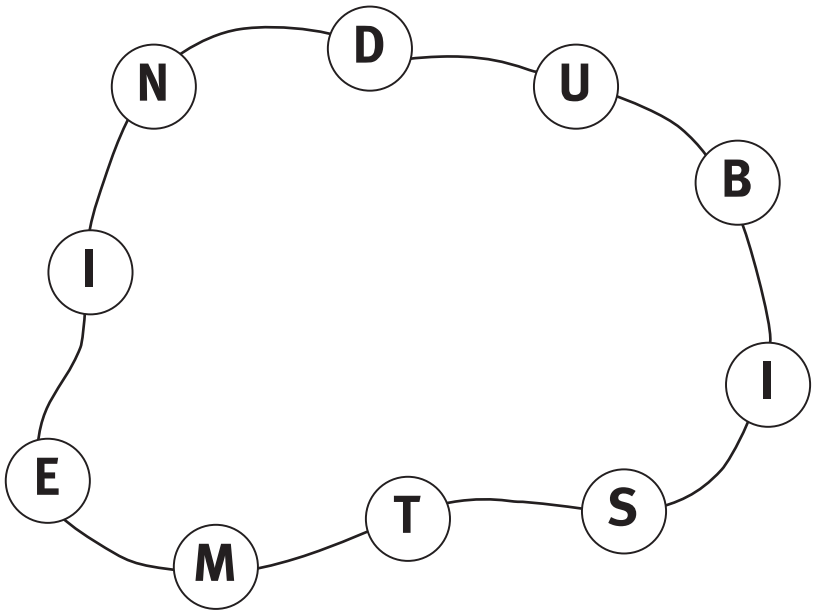
Rätsel

Was sucht Colin im Wald?



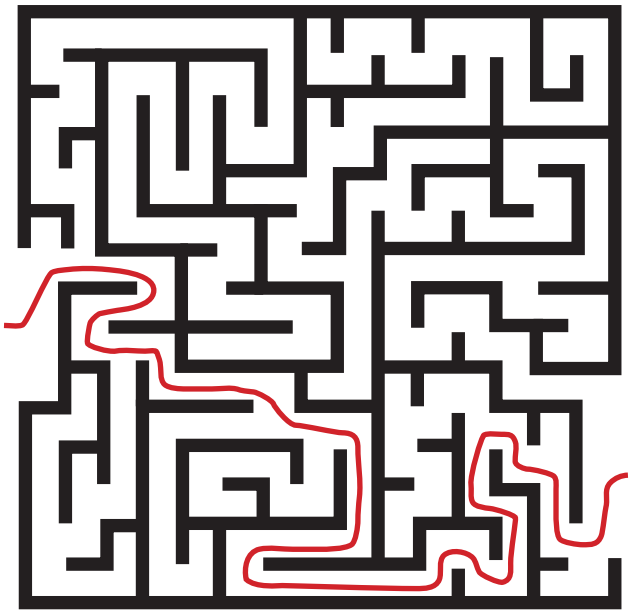
Was sagt Gott dir in Jesaja 43:1 zu?

Fürchte dich nicht, ich habe dich erlöst, Ich habe dich bei deinem Namen gerufen...

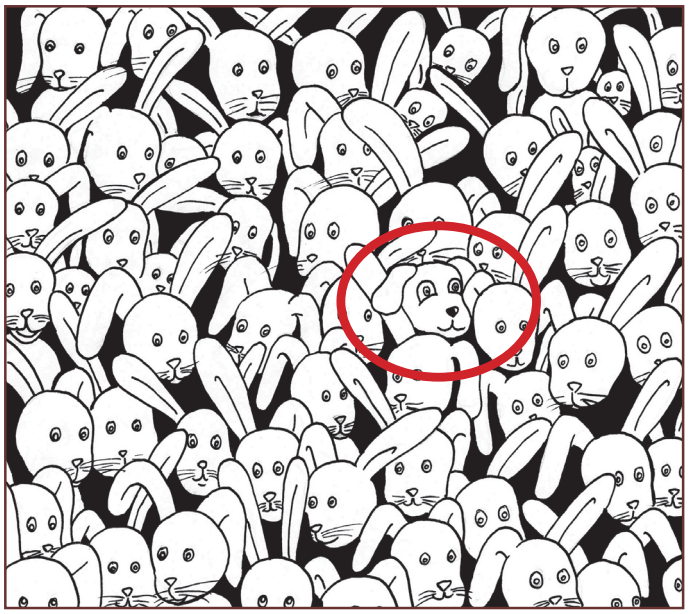


Rätsel- Auflösungen

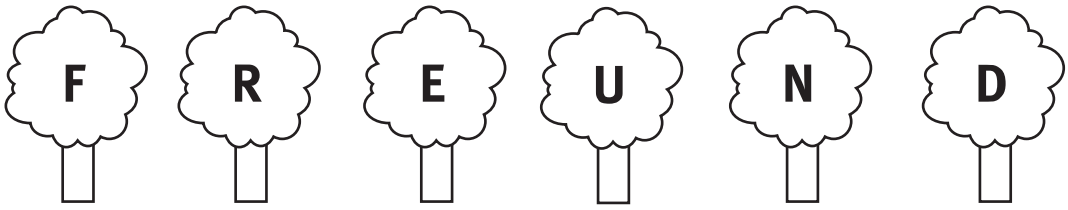
Wo ist mein Freund Frisky?



Wo ist Frisky?



Was sucht Colin im Wald?



Was sagt Gott dir in Jesaja 43:1 zu?

Fürchte dich nicht, ich habe dich erlöst, Ich habe dich bei deinem Namen gerufen...

D U B I S T M E I N

Unsere Angebote

Besuchen Sie unsere Homepage www.aseba.de
im Internet. Dort finden Sie aktuelle Informationen.

Aseba e. V. Deutschland — Homepage www.aseba.de
Spendenkonto Volksbank Plochingen eG | 785 785 000 | BLZ 611 913 10 | IBAN DE23 6119 1310 0785 7850 00 | BIC GENODES1VBP
Vereinsregister VR 692 ÜL-228 | Steuernummer 63089/01690
Aseba Koordination Darlehengasse 2 | 73110 Hattenhofen | Telefon 07164 909814 | Fax 07164 909815 | E-Mail Zentrale@aseba.de
Aseba Vorträge und Vertrieb Forthausen 24 | 42929 Wermelskirchen | Telefon 02193 1477 | Fax 02193 1800 | E-Mail Vertrieb-West@aseba.de
Aseba Vertrieb Michael Trommer | Steinke 1 | 04639 Gößnitz | Telefon 034493 22735 | E-Mail Vertrieb-Ost@aseba.de